

RaBaL⁰⁶

Aktuelles aus der Sozialen Stadt Ramersdorf | Berg am Laim

Nr. 06 | Oktober 2009

Inhalt

- Erste Ausgabe von RaBaL in gedruckter Form
S. 1
„Soziale Stadt“ – Was ist das?
S. 1
Integration macht Schule im Quartier
S. 2
Machen auch Sie mit bei der Gestaltung des Stadteillebens
S. 2
Der Karl-Preis-Platz ist fast fertig
S. 3
Veranstaltungen und Termine
S. 4

Erste Ausgabe von RaBaL in gedruckter Form

Bislang konnten Sie Aktuelles und Wissenswertes aus der Sozialen Stadt Ramersdorf und Berg am Laim alle drei Monate per E-Mail oder auf unserer Homepage als „Newsletter“ lesen. Die Ausgaben von RaBaL liegen ab jetzt in verschiedenen Geschäften in Ramersdorf und Berg am Laim, in den beiden Altenservicezentren sowie in den Stadteilläden am Karl-Preis-Platz 4 und in der Baumkirchner Straße 20 aus.

In der heutigen Ausgabe berichten wir über „Bildung“ und „Integration“, „Öffentliches Grün“ und „Ehrenamt“. Auf der Rückseite finden Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen und Terminen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und natürlich auch über Lob und Kritik zum neuen „Gewand“ unseres Newsletters.

„Soziale Stadt“ – Was ist das?

Für alle unsere Leserinnen und Leser, die noch nicht wissen was sich hinter diesem Titel verbirgt hier eine kurze Zusammenfassung: Seit 4 Jahren gibt es zwischen Ramersdorf und Berg am Laim eine besondere Gemeinsamkeit: Durch das Programm „Soziale Stadt“ sind Teile von Ramersdorf und Berg am Laim zu einem Fördergebiet verbunden, in dem fast 24.000 Menschen wohnen. Hintergrund für diesen „Zusammenschluss“ ist das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“, ein Teil der deutschen Städtebauförderung.

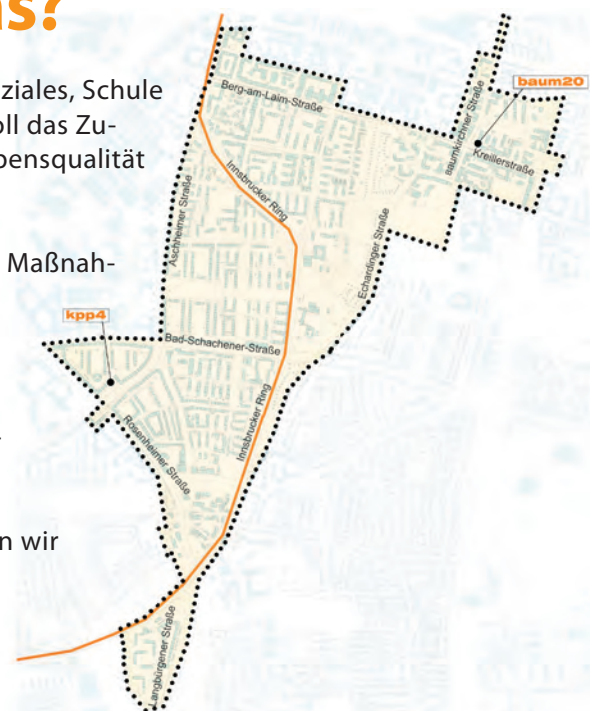
Ziel ist es Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen, mit denen die Wohn- und Lebensbedingungen für die Menschen im Stadtteil verbessert werden. Themen sind dabei: Verkehr, Lärm, öffentlicher Raum und Grünflächengestaltung, Wohnungs-

bau, Arbeit, Wirtschaft, Soziales, Schule und Bildung. Insgesamt soll das Zusammenleben und die Lebensqualität aufgewertet werden.

Investiert wird in bauliche Maßnahmen aber auch in Bildung und soziale Projekte, bei denen Sie als Bürgerin und Bürger des Stadtteils eingeladen sind mitzumachen.

Mehr Informationen geben wir Ihnen in einem unserer Stadteilläden:

- Ramersdorf:
Karl-Preis-Platz 4
- Berg am Laim:
Baumkirchner Straße 20
- Internet: www.soziale-stadt-rabal.de.



Integration macht Schule im Quartier

Im Schuljahr 2009/2010 startet das Projekt „Integration macht Schule im Quartier“ in Ramersdorf und Berg am Laim an der Grund- und Hauptschule Führichstraße, der Grundschule Berg-am-Laim-Straße, an der Grundschule Grafinger Straße und an der Hauptschule Echar-dinger Grünstreifen sowie am sonderpädagogischen Förderzentrum Innsbrucker Ring.

In der Führichschule konnte bereits im letzten Schuljahr mit Hilfe der „Sozialen Stadt“ eine feste Anlaufstelle vor allem für Eltern, die mit dem deutschen Schulsystem nicht so vertraut sind, eingerichtet werden. Die Eltern werden ermuntert den Kontakt

Müttercafé
in der Führichschule



zu den Lehrerinnen und Lehrern zu pflegen und eingeladen, sich über Themen und Angebote im Stadtteil für Kinder zu informieren. Z.B. Lernhilfen und Sport, wie eine Unterstützung in schwierigen Lebens-situationen zu organisieren ist aber auch allgemeine Angebote nach dem Unterricht.

In der Führichschule entstand schnell ein vertrauensvolles Klima, in dem Mütter, Väter und Großmütter gegenseitig Erfahrungen austauschen konnten.

Es ist sehr erfreulich, dass „Integration macht Schule“ jetzt für die kommenden drei Jahre an sechs Schulen in Ramersdorf und Berg am Laim eingerichtet werden kann.

Machen auch Sie mit bei der Gestaltung des Stadteillebens

Das Zusammenleben im Stadtteil funktioniert besonders gut, wenn ein Klima der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung besteht. Ein Baustein ist dabei ein

Anlaufstelle für alle in
Berg am Laim



Netz von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen betätigen.

Mit unserer „Ehrenamtsbörse“ unterstützen wir, dass Kontakte von den Bewohnerinnen und Bewohnern geknüpft werden können, die sich ehrenamtlich im Stadtteil engagieren wollen, mit denjenigen die Unterstützung und Hilfe brauchen. In die „Ehrenamtsbörse“ haben sich schon verschiedene Einrichtungen und Privatpersonen eintragen lassen, die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern benötigen. Gesucht werden zum Beispiel Helfer für Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen. Der Einsatz

reicht hier vom Vorlesen und Hausaufgabenbetreuung bis zur Organisation von gemeinsamen Frühstückten oder der Hilfe beim Berufseinstieg von Jugendlichen. Auch Hilfen für Senioren, wie Einkaufsdienste oder die Begleitung bei Spaziergängen werden immer wieder nachgefragt.

Der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern kann momentan allerdings noch nicht gedeckt werden.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich doch einfach zu den

auf Seite 4 angegebenen Zeiten im Stadteilladen. Die Vermittlung ist einfach und schnell, auch ein „Reinschnuppern“ ist möglich.



Anlaufstelle für alle in Ramersdorf

Der Karl-Preis-Platz ist fast fertig

Seit Januar 2009 laufen die Baumaßnahmen zur Aufwertung und Umgestaltung des Karl-Preis-Platzes.

Im Sommer 2007 wurden die Anwohnerinnen und Anwohner nach ihrer Meinung zu den ersten Planungen gefragt. Es haben ca. 200 Anwohnerinnen und Anwohner direkt auf dem Platz über die Neugestaltung diskutiert. Fragen wie „Was soll bleiben, was soll verändert werden?“ und „Wie soll der Platz zukünftig genutzt werden?“ standen dabei im Vordergrund. Gewünscht wurden u.a. Flächen für Veranstaltungs- und Treffpunktmöglichkeiten, Spielflächen für Kinder und Spielmöglichkeiten für Erwachsene. Das Ziel der Umgestaltung ist, den Platz wieder einladend und offen zu gestalten.

Die Neuerungen kurz zusammengefasst: Zur Tischtennisplatte kommen zwei Bodenspiele und eine Drehscheibe für Kinder; der Brunnen wird als wichtiger Mittelpunkt im ruhigeren Platzteil erhalten bleiben und ist bereits saniert; neue Bänke und Sitzmöglichkeiten und blühende, Bepflanzungen werden angeschafft. Um auf dem Hauptplatz dem Wunsch nach mehr Licht nachzukommen, wurden im Februar einige Bäume herausgenommen und sowie Kronen ausgelichtet.

Die Grünfläche bei der die Wertstoffcontainer bisher standen, ist jetzt einsehbarer. Leider haben die dabei entfernten Con-



Die renovierte „Melusine“ auf dem Karl-Preis-Platz

tainer keinen neuen Standort am Karl-Preis-Platz. Weitere Containerplätze gibt es derzeit in der Nähe der Kirchseeoner-/Aribonenstraße, der Bad-Schachener-Straße, der Balan- und der Wilramstraße. Der Taxistand ist bereits auf die nordwestliche Seite der Melusinenstraße verlegt, vor den Häusern bei der Bushaltestelle ist eine Grünfläche geschaffen worden.

Im November wird der neu gestaltete Platz fertig sein und im nächsten Jahr mit einem Fest eingeweiht.

Veranstaltungen

Turmbau in Ramersdorf

Die Stadtbibliothek in der Führichstraße 43 stellt bis zum 21. Oktober Fotografien der „Kinder-Bauaktion“ vom Erntefest im Mariengarten vom 13. September aus.

Hintergrund: Das Erntedankfest am letzten Sonntag in den Sommerferien ist für viele Ramersdorfer Familien ein beliebter Treffpunkt vor dem Schulstart. In diesem Jahr wurden im Mariengarten Kräuter geerntet, kleine Köstlichkeiten hergestellt und eine Spielaktion angeboten: Der AK Familie hat mit Geldern aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt über tausend Holzbausteine zur Verfügung gestellt, mit denen Kinder gemeinsam hohe Türme in Ramersdorf bauten.

Die Fotografien der Bauwerke sind noch bis zum 21. Oktober in der Stadtbibliothek, Führichstraße 43 ausgestellt.

Freude am Malen

Im Stadtteilladen baum20 stellt zurzeit die Malerin Annelie Flören aus. Annelie Flören wohnt seit 1982 in Berg am Laim und begann in ihrem Ruhestand mit der Malerei. Von ihren bislang 50 Bildern zeigt sie eine Auswahl mit Motiven von Franz Marc (Repliken) und eigene Blumen-Creationen.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Stadtteilladens in der Baumkirchner Straße 20 bis November besichtigt werden.

Das Team in den Stadtteilläden



Meike Schmidt
(Quartiersmanagerin)

Eva Bruns
(Projektleiterin)



Slava Maras
(Büro)



Daniel Gruber
(Quartiersmanager)

Termine

Ausstellungseröffnung

„Ziegelei Widmann“

des AK Stadtteilgeschichte.
29. Oktober 2009, 18.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Ramersdorf.

„Schimmelpilzberatung“

15. Oktober 2009, 18–20 Uhr, kpp4
22. Oktober 2009, 18–20 Uhr baum20
12. November 2009, 18–20 Uhr, kpp4
19. November 2009, 18–20 Uhr, baum20
16. Dezember 2009, 18–20 Uhr, kpp4
17. Dezember 2009, 18–20 Uhr, baum20

Ein Angebot für alle, die sich informieren wollen, wie sie Schimmel in Wohnräumen vermeiden, bzw. wieder los werden wollen. Kostenlose Beratung von Herrn Lutz in den Stadtteilläden baum20 und kpp4.

Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4
81671 München
Tel. 089 / 99 01 66 33
Fax 089 / 99 01 66 44
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch 10–13 Uhr
Donnerstag 14–19 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Str. 20
81673 München
Tel. 089 / 45 21 89 00
Fax 089 / 45 21 89 01
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 14–17 Uhr
Freitag 10–14 Uhr

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
München



Landeshauptstadt
München